

# Memoiren

einer

# Idealistin.

Erster Band.

Dritte Auflage.



Leipzig.

Verlag von Albert Unflad.

legenden Buch in allen dadurch angeregten Gesichtswelten  
oen, müßte man die feine Feder eines Barnhagen haben;  
and meisterhaft die individuelle und allgemeine Bedeutung eines  
in ihrem Knotenpunkt zu fassen. Dadurch wurden seine Charakter-  
zu wirklichen Kulturbildern. Wie der Maler, der einen italienischen  
mann jener fürstlichen Republik des Mittelalters auf die Leinwand warf,  
as mit ihm, der persönlich lange lebt, noch heute jene Epoche wachruft,  
wo das Geschlecht desselben herrschte, so werden freisinnig erfasste moderne  
Charaktere zukünftige Jahrhunderte lehren, wie die Welt war, von der in  
jenen Tagen nur noch Trümmer vorhanden sind.

Freilich jeder Charakter dient auch dem geistreichsten Essajisten nicht zu  
dem gedachten Zwecke. Es wird stets triviale Naturen geben, die wie Spreu  
vor dem Winde, gleichviel aus welcher Himmelsrichtung er weht, herflattern.  
Derlei Zufälligkeitmenschen kennzeichnen nicht den Geist der Zeit. Jedoch  
es giebt andere, in welche er sich gleichsam concentrirt, Individualitäten,  
von dieser feinen, zarten Aneignungsfähigkeit, die sie befähigt, sich ganz  
mit den Ideen ihrer Epoche zu verschmelzen. Dazu gehört eine höhere Be-  
gabung als die der Durchschnittsmenschen ist. Hier finden wir die Be-  
deutung des vorliegenden Buches. Wir nennen es eine der interessantesten  
Publikationen aus weiblicher Feder, welche die letzten Jahrzehnte gebracht  
haben. Die „Idealistin“ ist die Frau des neunzehnten Jahrhunderts, des  
skeptischen Zeitalters, welches nur ein Ideal hat, das Bestehende zu zerstören,  
zu zergliedern, anzuräumen, und Glauben, Autorität und Unterordnung von  
sich geworfen hat.

Kein größerer Unterschied als der zwischen der Frau von sonst und  
dieser heißblütigen, leidenschaftlichen Anhängerin der kühnen Theoreme, die  
ihr Tag und Nacht in den Ohren klingen! Das Weib des Mittelalters, das  
demüthig im Hause die Spindel dreht — die gelehrte Nonne, die auf lateinischen  
Stelzen geht — die schönggeistige Dame, die im Hotel Rambouillet ihre  
Madrigale dichtet — die Courtisane, die auf dem Parquet von Versailles Hof  
hält: Alles Typen bedeutsamer Frauen nach der Cultur des Jahrhunderts,  
und — diese „Idealistin“, die mit der Gegenwart sich in revolutionären  
Träumen berauscht! Dem Manne, der seine Welt umgestalten und seinen  
Idealen conform bilden will, gehört der Kampfplatz. Er zieht hinaus mit  
der Waffe in der Hand, sicht auf der Rednertribüne der Paulskirche und  
auf den Barrikaden der Hauptstädte Deutschlands für seine Ueberzeugung.  
Die „Idealistin“ kann ihm nicht dorthin folgen und, gebannt in den Kreis

A

Memoiren einer Idealistin.

Erster Band

Im Verlag von Albert Neufeld in Leipzig erschien vor Kurzem und ist durch alle Buchhandlungen, sowie direkt zu beziehen:

## Sammlung hervortragender Dichtungen des Auslandes.

12 Bände à M. 3.60; Halbband à M. 1.80.

- I. **Skandinavisches Novellenbuch.** Uebersetzungen aus dem Schwedischen, Norwegischen und Dänischen von Wilhelm Lange. Mit einer Einleitung von demselben.
- II. **Arbeiter.** Roman von Alexander L. Kielland. Autoris. Uebersetzung a. d. Norwegischen v. C. von Saraau.
- III. **Garman und Worse.** Roman von Alexander L. Kielland. Autoris. Uebersetzung a. d. Norwegischen von C. von Saraau.
- IV. und V. **Fürst Serebranny.** Roman in 2 Bänden von Graf Alexis Tolstoy. Aus dem Russischen übersetzt von Wilhelm Lange.
- VI. **Italienisches Novellenbuch.** Uebersetzungen von Heinrich Hart, Julius Hart, Wilhelm Lange und Konrad Telmann.
- VII. 1. **Else.** Eine Weihnachtsgeschichte von Alexander L. Kielland. Autoris. Uebersetzung a. d. Norwegischen von C. von Saraau.
- VII. 2. **Pepita Jimenez.** Ein andalusischer Roman von Don Juan Valera. U. d. Spanischen übersetzt von Pauline Schanz.
- VIII. **Ungarisches Novellenbuch.** Uebersetzungen von Ludwig Greiner. Mit einer Einleitung von Ernst von Wolzogen.
- IX. **Gefährliche Leute.** Ein sozialer Roman von Kristian Elster. U. d. Norwegischen übersetzt von J. C. Poestion.
- X. **Schiffer Worse.** Roman von Alexander L. Kielland. Uebersetzung a. d. Norwegischen von Mary Ottesen.
- XI. und XII. **Im Strudel.** Roman in zwei Bänden von Alexis Pissiemski. Eingeleitet und a. d. Russischen übersetzt von Wilhelm Lange.

# Memoiren

einer

## Idealistin.

Erster Band.

Dritte Auflage.



Leipzig.

Verlag von Albert Unflad.

Ms. 2895